

Kodiak-Bohrungen in der Milestone-Liegenschaft durchteufen Gebiete mit größerem Goldgehalt und breiteren Bohrlöchern in Milestone

14.09.2010 | [Marketwired](#)

VANCOUVER, BRITISH COLUMBIA--(Marketwire - September 14, 2010) - Kodiak Exploration Limited (TSX VENTURE:KXL)(FRANKFURT:KX3) ist sehr erfreut, die Bohrergebnisse seiner Milestone-Liegenschaft im Goldlager Beardmore-Geraldton im westlichen Ontario bekanntzugeben. Diese Kernbohrungen weisen die höchsten Zahlen bezüglich Goldgehalt und einige der größten Breiten in der Gold-Mineralisierung auf, die bisher bei Milestone vorgekommen ist. Dies unterstreicht das Potenzial der Goldressourcen in diesem robusten System. An Bohrloch MS10-38 in der östlichen Mineralisierungszone wurde ein Abschnitt von 29 Metern mit einem Gehalt von 2,72 g/t Gold, darunter 13,5 Meter mit einem Gehalt von 4,34 g/t Gold durchteuft. An diesem Bohrloch wird deutlich, dass die möglichen Ziele für den Großabbau von Goldablagerungen höher gesteckt werden könnten als bisher angenommen. Die durchschnittliche Breite des Milestone-Systems ebenfalls größer wird: An Bohrloch MS10-39, das sich ebenfalls in der östlichen Mineralisierungszone befindet, wurden 53,5 Meter mit einem Gehalt von 1,08 g/t Gold durchteuft. Eine Tabelle mit den neuesten Ergebnissen der Bohrlöcher sowie eine Karte der Bohrlöcher finden Sie unten.

Das Milestone-Goldsystem beginnt an der Oberfläche, es wurden Testbohrungen bis auf 250 Meter Tiefe vorgenommen, und wurde über mehr als 2.500 Meter an der Streichlinie vorbeigeführt. Das System ist nach allen Richtungen offen, das Tonnagen-Potenzial ist hoch und unterliegt keinerlei Beschränkungen. Die Geometrie der Ablagerung lässt aller Wahrscheinlichkeit nach auch Tagebau zu, da die Ablagerungen bereits an der Oberfläche beginnen und die Verwerfungen in einem gemäßigten Winkel verlaufen. Mit Milestone, West Geraldton und Hercules im Goldlager Beardmore-Geraldton und dem Magino Mine-Grundstück (über den geplanten Erwerb von Golden Goose) befindet sich Kodiak in einer ausgezeichneten Lage, das schnelle Wachstum seiner Goldvorkommen zu fördern. Der Geschäftsplan von Kodiak beschäftigt sich sowohl mit den finanziellen Ressourcen als auch mit Personalmanagement, um all diese Ziele gleichzeitig verfolgen zu können.

Bohrlochkennung	Von (m)	Bis (m)	Länge (m)	Goldgehalt g/t	Zone
MS10-35	120,7	146,0	25,3	0,54	Pag N
MS10-36	117,5	150,0	32,5	0,80	Pag N
enthält	143,0	150,0	7,0	2,11	
MS10-37	117,0	146,7	29,7	0,63	Pag N
enthält	134,2	139,7	5,45	1,05	
MS10-38	145,5	174,5	29,0	2,72	Pag N
enthält	152,0	165,5	13,5	4,34	
und enthält	159,5	160,6	1,1	24,91	
MS10-39	142,0	195,5	53,5	1,08	Pag N
enthält	173,0	185,0	12,0	2,03	
MS10-40	174,0	205,0	31,0	1,09	Pag N
enthält	188,0	200,0	12,0	1,93	

Diese Bohrlöcher bestätigen die Kontinuität und Einheitlichkeit der Verteilung des Goldgehalts innerhalb des Milestone-Systems. Die festgestellten Goldgehalte von 0,5 bis über 2,0 g/t Gold sind im Vergleich zu anderen Großabbaugebieten von Goldablagerungen, wie beispielsweise das Hammond Reef von Osisko und das Canadian Malartic-Goldvorkommen, hoch. Das derzeit laufende, sich in Phase 2 befindliche Bohrprogramm wurde um zusätzliche 4.000 Meter erweitert, um Ressourcendefinitionsbohrungen vorzunehmen und die Ausbreitung der Ablagerung zu bestimmen. Gleichzeitig mit dem erweiterten Bohrprogramm wurden auch die Planungen für vorläufige metallurgische Prüfarbeiten begonnen.

Um den gemeinsam mit dieser Pressemitteilung veröffentlichten Lageplan anzusehen, folgen Sie bitte diesem Link: <http://media3.marketwire.com/docs/kodimap913.pdf>

Die geologischen Informationen für das regionale Explorationsprojekt Beardmore-Geraldton wurden von Darren Lindsay, Kodiaks Vice President-Exploration, geprüft und genehmigt, der im Sinne der Definition des National Instrument 43-101 als sachverständige Person gilt.

Kodiak wendet folgende Qualitätssicherungs- bzw. Qualitätskontrollverfahren an:

Kodiaks Schlitzproben sind 5 cm weite Schnitte, die lotrecht zur Streichlinie der Ader und/oder der Scherungszone von der kartierten Änderung im Liegenden kontinuierlich durch die Ader und/oder Scherungszone und in die kartierte Änderung ins Hangende gemacht werden. Die Schlitzproben werden mithilfe einer Motorkreissäge in einer Tiefe von 10 cm geschnitten und mit Hilfe eines Hammers entfernt. Abhängig von der Größe des Aufschlusses und der Geometrie werden die Schlitzproben nominell alle 20 m in Streichrichtung entnommen. Probenintervalle werden gemäß den geologischen Kontakten und sichtbaren Mineralisierungen bestimmt, in einen Probenbeutel geschüttet und zur quantitativen Analyse ausgewählter Elemente ins Prüflabor geschickt. Die Bohrkernproben von Kodiak werden in der Mitte mit einer typischen Stein-Tischkreissäge aufgetrennt. Probenintervalle werden gemäß den geologischen Kontakten, sichtbaren Mineralisierungen und den Veränderungen ausgewählt, in einen Probenbeutel geschüttet und ins Prüflabor geschickt, wo sie quantitativ hinsichtlich ausgewählter Elemente analysiert werden. Bohrkernproben werden bereits am Bohrturm in geschlossene Behälter verpackt und versiegelt und von Firmenpersonal zur Protokollierungs- und Probenvorbereitungsstelle bei Kodiak transportiert. Kodiak-Winkelkernproben werden senkrecht zur kartierten Neigung der Ader ausgerichtet, weswegen die angezeigten Bohrungsabschnitte ungefähr der tatsächlichen Dicke der Ader entsprechen. Alle Proben Kodiaks werden derzeit von Activation Laboratories Ltd. in Ancaster, ON L9G 4V5 sowie von Accurassay Laboratories Inc. in Thunder Bay, ON, P7B 5X5 analysiert. Alle Probenmengen, die zur Analyse ins Labor gelangen, enthalten routinemäßig Blind- und Standardproben. Zur Prüfung auf Nuggeteffekte werden alle anormalen Goldresultate durch ein Metallsieb gesiebt. Zur weiteren Analyse werden Proben routinemäßig an andere Labore geschickt.

Im Namen des Vorstands

Brian J. Maher,
Präsident and Chief Executive Officer

Diese Pressemeldung kann vorausschauende Aussagen oder Aussagen über Programme enthalten, die einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten unterliegen. Tatsächliche Ereignisse oder Ergebnisse könnten erheblich von den Erwartungen und Prognosen des Unternehmens abweichen.

Weder TSX Venture Exchange noch die zuständige Regulierungsstelle (gemäß der Begriffsdefinition in den Betriebsvorschriften der TSX Venture Exchange) übernehmen für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Veröffentlichung die Verantwortung.

Ansprechpartner:

Kodiak Exploration Limited
Brian J. Maher
Präsident und Chief Executive Officer
1-604-688-9006
1-604-688-9029 (FAX)
ir@kodiakexp.com
www.kodiakexp.com

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/21450--Kodiak-Bohrungen-in-der-Milestone-Liegenschaft-durchteufen-Gebiete-mit-groesserem-Goldgehalt-und-breiteren-B>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).